

Datenschutzbestimmungen aufgrund des Inkrafttretens der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) - Information nach Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679

1. Verantwortlicher der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Verantwortlicher der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das Regierungspräsidium Kassel.

Sie erreichen das Regierungspräsidium Kassel wie folgt:

Postanschrift:

Regierungspräsidium Kassel, Am Alten Stadtschloss 1, 34117 Kassel,

Email: poststelle@rpks.hessen.de,

Telefon: +49 561 106 0,

Telefax: +49 561 106 1611.

2. Die oder der Datenschutzbeauftragte des Regierungspräsidiums Kassel

Die Datenschutzbeauftragte oder den Datenschutzbeauftragten des Regierungspräsidiums Kassel erreichen Sie unter:

Postanschrift:

Die oder der Datenschutzbeauftragte des Regierungspräsidiums Kassel

Am Alten Stadtschloss 1

34117 Kassel

E-Mail: dsb@rpks.hessen.de

3. Zwecke der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Rechtsgrundlage

Grundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 DS-GVO in Verbindung mit der Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) zur Hessischen Qualifizierungsoffensive. Die Speicherung und Verarbeitung dieser Daten ist für die Prüfung und Entscheidung Ihres Antrags sowie die Abwicklung der Förderung erforderlich.

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Soweit dies zur Bearbeitung des Fördervorgangs erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte übermittelt. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe von Bankdaten an das Hessische Competence Center, Mainzer Str. 75, 65189 Wiesbaden, zur Durchführung der Auszahlung des Ausbildungskostenzuschusses sowie

die Weitergabe von Daten an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden, wegen der Berichterstattung über die Umsetzung dieses Förderprogramms.

Im Falle einer Überprüfung werden Ihre Daten dem Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofes/dem Hessischen Rechnungshof zugänglich gemacht.

Die übermittelten Daten dürfen von den vorgenannten Stellen ausschließlich zu den vorgenannten Zwecken verwendet werden.

5. Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Die für die Durchführung der Förderung erhobenen personenbezogenen Daten werden nach Abschluss des Verfahrens noch für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt.

6. Bestehen datenschutzrechtlicher Rechte einer betroffenen Person

Zugunsten der von einer Verarbeitung personenbezogener Daten betroffenen Person besteht ein Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

7. Widerrufbarkeit einer erteilten Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung beruht, kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt unberührt.

8. Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Verordnung (EU) Nr. 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung – DS-GVO) verstößt. Aufsichtsbehörde ist in Hessen die oder der Hessische Datenschutzbeauftragte, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden.

9. Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Wie unter Ziffer 3 ausgeführt, erfolgt die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung des von Ihnen beantragten Fördervorgangs. Ohne die Bereitstellung dieser Daten kann ein Antrag auf Förderung nicht bearbeitet und eine Förderung nicht gewährt werden.